



wie

Deine Werte
Deine Diakonie

VORWORT VORSTAND

Diakonie steht für Nächstenliebe, die uns beim täglichen Handeln in allen unseren Bereichen begleitet und ein spezifisches Merkmal des Diakonischen Werkes Bamberg-Forchheim darstellt.

Sie gehört damit ebenso wie Offenheit, Verlässlichkeit, Glaubwürdigkeit, Aufrichtigkeit, Transparenz und Vertrauen zur christlich-ethischen Unternehmenskultur unseres Werkes. Diese Werte sind uns wichtig, machen Menschen aus und prägen auch unsere Kultur.

Die Art und Weise, wie wir als Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim unsere Arbeit angehen und einander begegnen, unterscheidet uns von anderen Arbeitgebern.

Wir wollen den Wünschen und Anliegen der Mitarbeitenden und ehrenamtlich Tätigen genauso gerecht werden wie denen der uns anvertrauten Menschen. Wir wollen unsere Historie als Gewachsenes erhalten und um Neues ergänzen.

Die gelebte christlich-ethische Unternehmenskultur entscheidet zukünftig darüber, ob Mitarbeitende beim Diakonischen Werk Bamberg-Forchheim oder einem anderen Arbeitgeber tätig werden und ihr Potenzial unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft oder Religion entfalten.

»Die gelebte christlich-ethische Unternehmenskultur ist das Band, das uns alle verbindet und uns Orientierung gibt.«

Die Entwicklung unserer Kultur und der Leitgedanken erfolgt deshalb auch partizipativ und bezieht die Perspektiven aller ein.

Führungskräfte, Mitarbeitende und Ehrenamtliche sind wichtige Botschafter unserer Unternehmenskultur und damit Kulturpräger, Kulturträger und Kulturvermittler.



Dr. Norbert Kern
Vorstandsvorsitzender und
Abteilungsleiter Behindertenhilfe



Karl-Heinz Seib
Vorstand und
Abteilungsleiter Personal

VORWORT

FÜHRUNGSKRÄFTE

Als Mitarbeitende des Diakonischen Werkes Bamberg-Forchheim ist es unser Auftrag, Menschen, die Unterstützung benötigen, zu helfen. Dabei möchten wir unsere Erfolge nicht nur an den erreichten Ergebnissen messen, sondern daran, wie wir diese erzielt haben.

Zufriedene Mitarbeitende, engagierte Teams, ein starkes und positives Image sowie entsprechend gefestigte Unternehmensstrukturen erhalten wir nur, wenn wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen.

Das Diakonische Werk Bamberg-Forchheim setzt sich für eine Kultur gegenseitigen Respekts ein, die einen Meinungsaustausch auf allen Ebenen fördert und fordert.

Indem jeder Einzelne von uns einen offenen Dialog unterstützt und sich aktiv in unsere Gemeinschaft einbringt, können wir die Prinzipien und Werte dieser Broschüre mit Leben füllen. Dadurch erwirken wir nicht nur eine gute Arbeitsatmosphäre für uns im Berufsalltag, sondern auch eine gute Lebensqualität für die uns anvertrauten Menschen.

Als Führungskräfte stehen wir für die Etablierung unserer Unternehmenskultur ein und nehmen die Rolle als Multiplikatoren an. Ebenso trägt jeder Mitarbeitende im Diakonischen Werk Bamberg-Forchheim – unabhängig von seiner Position – eine besondere Verantwortung darin, sich seiner

»Gemeinsam Wege gehen.«

Vorbildfunktion gegenüber Kolleginnen und Kollegen bewusst zu werden.

Dabei soll diese Broschüre unsere Mitarbeitenden zu eigenverantwortlichem Handeln ermutigen und ihnen Orientierung geben.

Unsere Unternehmenskultur soll mehr als nur das Anerkennen von Regeln sein. Sie soll Gemeinschaft, Miteinander und Zufriedenheit spürbar und lebendig werden lassen.



INHALTS- VERZEICHNIS

Die Bedeutung unserer Unternehmenskultur	6
Unsere Strukturen, unser Leitbild, unsere Strategie	7
Das Diakonische Werk Bamberg-Forchheim als Arbeitgeber	12
Ethisches Handeln	15
Kommunikationskultur, Feedbackmanagement, Interessenkonflikte	16
Qualitätsmanagement	19
Gesundheit, Sicherheit	20
Finanzen	22
Datenschutz	23
Öffentlichkeitsarbeit, Kooperationen	24

DIE BEDEUTUNG UNSERER UNTERNEHMENSKULTUR

Unser Handeln prägt unsere Kultur

Weshalb ist es wichtig, die Unternehmenskultur zu kennen und zu leben?

Unsere Broschüre zur Unternehmenskultur im Diakonischen Werk Bamberg-Forchheim versteht sich als moralischer Kompass. Sie gibt den Mitarbeitenden Anhaltspunkte für ihr Verhalten im Berufsalltag an die Hand und hilft dabei, unsere Unternehmenswerte besser zu verstehen.

Wir gehen auf Veränderungen ein, entwickeln uns weiter und werden so als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen. Gesellschaftliche, soziale, ethische und wirtschaftliche Akzeptanz, das Vertrauen aller uns anvertrauten Menschen sowie eine gelungene Zusammenarbeit im Arbeitsalltag können wir nur erwarten, wenn wir die Prinzipien der Unternehmenskultur in unserem alltäglichen Handeln berücksichtigen.

Die Unternehmenskultur bringt unsere Werte zum Ausdruck und beinhaltet darüber hinaus noch weitere Informationen und Richtlinien, an denen sich unsere Mitarbeitenden orientieren. Damit legen wir den Grundstein für ein erfolgreiches Miteinander – sowohl intern als auch extern.

Alle hauptamtlichen sowie ehrenamtlichen Mitarbeitenden, Führungskräfte und Vorstandsmitglieder tragen die Verantwortung den Anforderungen des Diakonischen Werkes Bamberg-Forchheim gerecht zu werden, sich auf eine gemeinsame Strategie zu besinnen und damit die Corporate Identity sichtbar zu leben.

Das Handeln und Verhalten jedes Mitarbeitenden beeinflusst maßgeblich das Ansehen des Diakonischen Werkes Bamberg-Forchheim.

UNSERE STRUKTUREN, UNSER LEITBILD, UNSERE STRATEGIE

Was uns ausmacht

Unsere Werte und unser Auftrag

Unter dem Leitbild der Verwirklichung christlicher Ziele in der Sozialen Arbeit sieht das Diakonische Werk Bamberg-Forchheim seinen gesellschaftlichen Auftrag darin, Not zu erkennen, Leid zu lindern und Perspektiven für das Leben zu geben. Der diakonische Auftrag wird durch Barmherzigkeit, Gerechtigkeit, Menschlichkeit und Seelsorge gelebt.

Jeder Einzelne im Diakonischen Werk Bamberg-Forchheim wird dazu angeregt, einen Beitrag zur Bewältigung dieser Aufgaben zu leisten. Das Handeln ist dabei stets am christlich-humanistischen Menschenbild orientiert und geschieht im verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung.

Unser Leitbild – worauf wir bauen

- Wir sehen im Menschen das Geschöpf und das Ebenbild Gottes.
- Wir übernehmen Verantwortung für alle Menschen – unabhängig von ihrer Konfession.
- Wir verstehen uns als Teil der evangelischen Gemeinden.
- Unsere Einrichtungen sind Orte des Lebens.



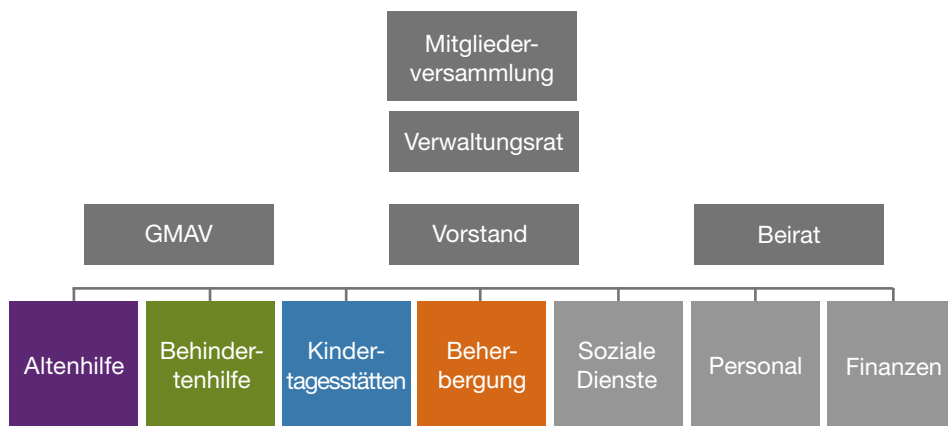
- Unser Werk lebt durch seine haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden.
- Mit Aus- und Weiterbildungsangeboten eröffnen wir Menschen Zukunftsperspektiven.
- Die Verantwortung für das Gelingen unseres diakonischen Unternehmens tragen wir gemeinsam.
- Als Diakonie sind wir Vorbild bei der Verwirklichung von sozialer Gerechtigkeit in der Gesellschaft.

Unsere strategischen Ziele

Das Diakonische Werk Bamberg-Forchheim

- ... ist Teil der evangelischen Kirche und handelt auf der Grundlage der christlichen Nächstenliebe.
- ... pflegt eine Kommunikationskultur, die Prozesse und Entscheidungen nachvollziehbar macht.
- ... verfolgt auf der Grundlage wirtschaftlichen Handelns ein moderates und kontinuierliches Wachstum, um die Breite der Angebote aufrecht zu erhalten.
- ... erhöht die Arbeitgeberattraktivität und professionalisiert die Personalgewinnung.
- ... schafft Raum und Strukturen für Innovationen, um auf veränderte Kundenbedürfnisse eingehen zu können.
- ... etabliert eine zukunftsgerichtete Personalentwicklung und stärkt die Personalbindung.
- ... vertritt die Interessen hilfebedürftiger Menschen in der Gesellschaft und reagiert damit auf wichtige gesellschaftliche Herausforderungen.

Unsere Organisationsstruktur



Das Diakonische Werk Bamberg-Forchheim gliedert sich in verschiedene Abteilungen, die durch den Vorstand und die Abteilungsleitungen geführt werden. Darüber hinaus bestehen vier weitere Gremien, die maßgeblich an der Entwicklung des gesamten Werkes teilhaben: die Mitgliederversammlung, der Verwaltungsrat, der Beirat sowie die Gesamtmitarbeitervertretung.

Unsere Mitarbeitervertretungen

Die Berücksichtigung der Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden ist uns ein wichtiges Anliegen. Als Mitarbeitende einer Dienstgemeinschaft dürfen und sollen sie mitwirken, mitgestalten und mitentscheiden. Wir binden unsere Mitarbeitenden deshalb in Entscheidungsprozesse ein und lassen sie an der Entwicklung unserer Einrichtungen und Dienste teilhaben.

Unsere Mitarbeitervertretungen fungieren als Interessensvertreter der Mitarbeitenden und sind damit ein wichtiger integraler Bestandteil unseres Werkes. Der/die Vorsitzende der Gesamtmitarbeitervertretung ist ein geborenes Mitglied im Verwaltungsrat des Diakonischen Werkes Bamberg-Forchheim.

Wir sind eine Dienstgemeinschaft

Die Arbeitsvertragsrichtlinien für Diakonische Werke in Bayern (AVR) werden durch die Arbeitsrechtliche Kommission (ARK) beschlossen. Sie besteht zur einen Hälfte aus Arbeitgeber- und zur anderen Hälfte aus Arbeitnehmervertretern und ist damit paritätisch besetzt. Dieses kircheneigene Arbeitsrechtssystem zielt als Dienstgemeinschaft auf eine konsensorientierte Entscheidungsfindung ab. Eine Vorgabe neuer arbeitsrechtlicher Regelungen allein durch den Arbeitgeber würde dem Grundsatz dieser Dienstgemeinschaft widersprechen. Gleichzeitig sind Streikmaßnahmen von Arbeitnehmerseite ebenso wenig im Sinne des diakonischen Handelns, da eine Arbeitsniederlegung im sozialen Bereich letztlich den uns anvertrauten Menschen schaden würde.

Aufgrund der gleichberechtigten Vertretung in der Arbeitsrechtlichen Kommission treten rechtlich wirksame Beschlüsse erst ab einer Zweidrittelmehrheit in Kraft. Infolgedessen wird bei Verhandlungen über Arbeitsbedingungen eine gemeinsame Lösung zwischen Dienstnehmer- und Dienstgeberseite gefunden.



DAS DIAKONISCHE WERK BAMBERG-FORCHHEIM ALS ARBEITGEBER

Zeit für Bildung

Durch eine zukunftsgerichtete Personalentwicklung tragen wir zur Förderung der Mitarbeitenden bei und eröffnen ihnen damit die Möglichkeit zum lebenslangen Lernen. Im Rahmen der Mitarbeitendenjahresgespräche wird nicht nur die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in den Blick genommen, sondern auch Stärken, Potenziale und Entwicklungsmöglichkeiten gemeinsam analysiert. Ein persönliches Kontingent an Fort- und Weiterbildungsangeboten ermöglicht den Mitarbeitenden eine kontinuierliche persönliche und fachliche Weiterentwicklung.

Familienorientierung

Seit Herbst 2010 tragen wir das Gütesiegel „Familienorientierung“ und werden regelmäßig zertifiziert. Unser Ziel als Arbeitgeber ist es, den Mitarbeitenden die Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben zu erleichtern und einen Weg in Richtung „Work-Life-Balance“ zu ebnen.

Vor diesem Hintergrund erhalten unsere Mitarbeitenden im Rahmen des Familienbudgets verschiedene Leistungen und Angebote, um berufliche, familiäre und private Belange besser in Einklang zu bringen, z. B.:

- Unterstützung in der Pflege von Angehörigen
- Zuschüsse zu Nachhilfen, Kuren, etc.
- Unterstützung bei der Kinderbetreuung
- Familien- und Ferienpässe





Seelsorge

Die Erfahrung von Krankheit oder Tod ist eine Ausnahme- und Krisensituation, mit der Betroffene in unterschiedlicher Art und Weise umgehen. Oft ist es entlastend und hilfreich, mit jemandem vertrauensvoll über Sorgen, Gefühle oder Hoffnungen zu sprechen. Daher stehen die bei uns tätigen Diakoninnen und Diakone allen Mitarbeitenden auf Wunsch seelsorgerisch zur Seite.



Wir sind bunt

Das Diakonische Werk Bamberg-Forchheim ist stolz auf die Verschiedenartigkeit der Mitarbeitenden und setzt sich für Chancengleichheit am Arbeitsplatz ein. Auch wenn Personen mit einem anderen kulturellen Hintergrund oder einem nicht-christlichen Glauben bei uns arbeiten, ist es wichtig, dass die Mitarbeitenden das gemeinsame Leitbild als Grundlage ihrer Arbeit verstehen und ihr Handeln an der christlichen Grundstruktur orientieren.

Wir verstehen uns als Helfer der Menschen – unabhängig von gesellschaftlicher oder sozialer Herkunft und Stellung. Diskriminierung oder Belästigung aufgrund von Religion, Nationalität, Hautfarbe, Geschlecht, Sexualität oder ähnlichem haben in unserem Werk keinen Platz.

ETHISCHES HANDELN

Das Handeln aller Mitarbeitenden im Diakonischen Werk Bamberg-Forchheim orientiert sich an dem Prinzip der Ehrlichkeit sowie an ethischen und rechtlichen Normen.

Wir legen Wert darauf, dass niemand seine gesellschaftliche oder geschäftliche Stellung missbraucht oder Handlungen fördert, die nicht in Einklang mit unseren Grundsätzen oder dem Leitbild stehen.

Wir vertreten die Überzeugung, dass das Diakonische Werk Bamberg-Forchheim auch weiterhin aus eigener Kraft im Wettbewerb bestehen wird, und nutzen keinerlei andere Mittel, um uns einen Vorteil zu verschaffen. Vorteilsnahmen dagegen stehen im Widerspruch zu einem fairen Wettbewerb und schaden dem Ansehen des Diakonischen Werkes Bamberg-Forchheim.

Wie wir im Diakonischen Werk Bamberg-Forchheim handeln:

- Wir achten alle Menschen in ihrer Würde und den damit verbundenen Rechten als Mensch.
- Wir respektieren die Vielfältigkeit.
- Wir nehmen niemals materielle und immaterielle Vorteile an, durch die der Eindruck einer möglichen Bestechung entstehen könnte.
- Wir tragen dazu bei, Bestechung entgegenzuwirken und gar nicht erst zuzulassen.

KOMMUNIKATIONSKULTUR, FEEDBACKMANAGEMENT, INTERESSENKONFLIKTE

Wonach wir streben

Zum Zwecke einer erfolgreichen und angenehmen Zusammenarbeit wird im Diakonischen Werk Bamberg-Forchheim ein respektvoller Umgang auf der Basis von gegenseitigem Vertrauen gepflegt. Alle Beschäftigten tragen im täglichen Miteinander zu einer Kommunikations- und Unternehmenskultur bei, die von Offenheit, Ehrlichkeit, Wertschätzung, Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme und Toleranz geprägt ist.

Probleme und Konflikte werden aus diesem Grund offen und unvermittelt angesprochen. Feedback und Kritik erfolgen konstruktiv, werden respektvoll angenommen und regen zum Hinterfragen des eigenen Handelns und Verhaltens an.

Das Diakonische Werk Bamberg-Forchheim zeichnet sich durch Transparenz über alle Hierarchieebenen hinaus aus. In unserem Jahresbericht veröffentlichen wir unsere Jahresergebnisse sowie weitere Informationen über Themen aus den verschiedenen Abteilungen. Mit Broschüren, E-Mail-Newslettern sowie im Intranet und Internet informieren wir regelmäßig über aktuelle Entwicklungen.



Zeit für Gemeinschaft

Wir organisieren regelmäßig Veranstaltungen für unsere Mitarbeitenden, bei denen die Gelegenheit besteht, sich auch außerhalb der eigenen Einrichtung mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Fachbereichen zu begegnen, z.B. bei:

- Gottesdiensten
- Mitarbeiterfeiern
- Mitgliederversammlungen
- Round Tables

Mitglied werden!

Als eingetragener Verein laden wir unsere Mitarbeitenden zum Beitritt ein.

Als Mitglied in unserem Verein haben unsere Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich aktiv an der Wahl des Verwaltungsrates zu beteiligen.

Feedbackmanagement

Im Diakonischen Werk Bamberg-Forchheim leben wir ein Feedbackmanagement im Sinne einer „offenen Tür“. Alle Mitarbeitenden haben jederzeit die Möglichkeit, Probleme, Konflikte, o. ä. bei ihren Vorgesetzten anzusprechen. Dieses Prinzip gilt selbstverständlich auch für den Kontakt zum Vorstand.

Interessenskonflikte

Stehen persönliche Interessen im Widerspruch zu den Anforderungen, Aufgaben und Werten des Diakonischen Werkes Bamberg-Forchheim kann es zu Interessenkonflikten kommen. Diese liegen beispielsweise vor, wenn persönliche oder private Interessen eine Erfüllung der beruflichen Pflichten im Diakonischen Werk Bamberg-Forchheim negativ beeinträchtigen können. Im Falle eines Interessenkonflikts können sich unsere Mitarbeitenden jederzeit an Vorgesetzte wenden, um gemeinsam eine Lösung zu finden.

Wie wir im Diakonischen Werk Bamberg-Forchheim handeln:

- Wir führen eine offene, partnerschaftliche und wertschätzende Kommunikation.
- Wir geben konstruktives Feedback und sind in der Lage, dieses respektvoll anzunehmen.
- Wir wirken in Konfliktsituationen deeskalierend und unterstützen die Konfliktlösung.
- Wir bringen eigene Ideen und Kreativität ein.

QUALITÄTS- MANAGEMENT

Qualität vor Quantität

Zuverlässigkeit und Qualitätsbewusstsein sind im Diakonischen Werk Bamberg-Forchheim ein hohes Gut. Daher legen wir in allen unseren Einrichtungen und Dienstleistungen großen Wert auf Qualität.

Die Qualität des Wohnens, Lebens, Betreuens und Pflegens wird zuverlässig und auf höchstem Niveau gewährleistet. Dafür steht die Zertifizierung in einigen unserer Einrichtungen. Im gesamten Werk werden regelmäßig Audits durchgeführt.

Qualitätsorientierung ist aber auch ein Maßstab für das Handeln der Mitarbeitenden. Die Bedeutung von qualitätsorientiertem Handeln wird in unserem betriebsinternen Qualitätsmanagementhandbuch dokumentiert und festgehalten. Zudem gibt es in jeder unserer Einrichtungen Qualitätsmanagementbeauftragte, die u. a. zentrale Ansprechpartner zum Thema qualitätsorientiertes Handeln und Verhalten sind.

Digitalisierung

Wir unterstützen u.a. die Entbürokratisierung in der Pflege und gewinnen damit nicht nur wertvolle Pflegezeit, sondern geben gleichzeitig den Startschuss für papierlose Dokumentation und Verwaltung.

GESUNDHEIT, SICHERHEIT

Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

Wir vertreten die Auffassung, dass gesunde und motivierte Mitarbeitende die Basis für eine gute Arbeitsatmosphäre und ein ausgeglichenes Arbeitsklima sind. Mit der Etablierung unseres Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) unterstützen wir unsere Mitarbeitenden dabei, auf ihre Gesundheit zu achten. Daher bieten wir gemeinschaftliche Gesundheitsmaßnahmen in unseren Einrichtungen an.

Für ein gutes „Wieder-Ankommen“: Betriebliches Eingliederungsmanagement

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) als Bestandteil des BGM ist im SGB IX § 83 Abs. 2 gesetzlich geregelt. Das BEM unterstützt Mitarbeitende, die häufiger oder über einen längeren Zeitraum von Erkrankungen betroffen sind. Folgende Ziele werden dabei u.a. angestrebt:

- Analyse der möglichen betrieblichen Ursachen von Arbeitsunfähigkeitszeiten
- Vermeidung von Dienst- und Erwerbsunfähigkeit
- frühzeitige Erkennung von Rehabilitationsbedarf
- rechtzeitige Einleitung von gesundheitsfördernden Maßnahmen

Sofern dies vom Mitarbeitenden erwünscht ist, werden in sogenannten BEM-Gesprächen Lösungsansätze erarbeitet, konkrete Maßnahmen geplant und in die Wege geleitet.



Wir bleiben immer am Ball

Eine professionelle Betreuung und Begleitung hinsichtlich der Themen Arbeitsmedizin und Arbeitsschutz im Diakonischen Werk Bamberg-Forchheim sind durch ausgewählte Fachkräfte gewährleistet. Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz werden durch regelmäßige Arbeitsschutzausschuss-Sitzungen, spezielle Arbeits- und Steuerungskreise sowie Gesundheitszirkel kontinuierlich gefördert und weiterentwickelt.

Alle Vorgesetzten tragen die Verantwortung, ihr Team über die Themen Sicherheit und Gesundheit in Kenntnis zu setzen und sie bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben zu begleiten.

Wie wir im Diakonischen Werk Bamberg-Forchheim handeln:

- Wir sind für Schutz und Sicherheit von Kolleginnen und Kollegen in unserem Arbeitsgebiet verantwortlich und halten geltende Gesetze und Vorschriften sowie unternehmensinterne Richtlinien zum Schutz der Gesundheit ein.
- Wir handeln verantwortungsbewusst, in Einklang mit unseren christlichen Grundwerten und orientieren uns an den Prinzipien der Nachhaltigkeit und Sicherheit.

FINANZEN

Gemeinnützigkeit vor Profit

Für das Diakonische Werk Bamberg-Forchheim steht nicht der Gewinn im Mittelpunkt, sondern die gemeinnützige, mildtätige und hilfeorientierte Unterstützung von Menschen.

Eine Vielzahl unserer Projekte können wir nur dank Förderungen oder Spenden finanzieren. Umso wichtiger ist uns ein korrekter und effizienter Umgang mit den uns zur Verfügung gestellten Mitteln. Alle Spenden und Förderungen werden ausschließlich zur Realisierung unseres gesellschaftlichen Auftrags und zum Wohle der uns anvertrauten Menschen genutzt.

Wie wir im Diakonischen Werk Bamberg-Forchheim handeln:

- Wir gehen verantwortungsvoll und sorgsam mit Betriebseigentum und Ressourcen um: Dazu zählen materielle Gegenstände, wie Computer oder Diensthandys ebenso wie immaterielle Werte, z. B. internes Betriebswissen.
- Wir begegnen Förderern und Spendern mit Achtung, Dankbarkeit und Wertschätzung.

DATENSCHUTZ

Geheim bleibt geheim

Eine besondere Verantwortung resultiert aus dem Umgang mit sensiblen und besonders schutzwürdigen Daten von Mitarbeitenden, BewohnerInnen und KlientInnen. Datenschutz nimmt im Diakonischen Werk Bamberg-Forchheim daher einen hohen Stellenwert ein. Wir verpflichten uns, die Privatsphäre aller Mitarbeitenden und der uns anvertrauten Menschen zu berücksichtigen. Alle personenbezogenen Daten und Informationen werden stets vertraulich, zweckgebunden, nachvollziehbar und unter Berücksichtigung des Kirchengesetzes über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD) erhoben, gespeichert sowie verarbeitet.

Wie wir im Diakonischen Werk Bamberg-Forchheim handeln:

- Wir zeichnen uns durch Verschwiegenheit aus.
- Wir tragen keine personenbezogenen Daten und Informationen sowie Unternehmensgeheimnisse nach außen.
- Wir gehen vertraulich mit den Daten unserer Mitarbeitenden, BewohnerInnen und KlientInnen um.
- Wir halten uns an die Regelungen des DSG-EKD.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, KOOPERATIONEN

Gemeinsam sind wir stärker

Öffentlichkeitsarbeit

Bedeutsam für das Diakonische Werk Bamberg-Forchheim ist eine einheitliche Darstellung und Kommunikation nach außen. Dies erfolgt unter anderem durch unsere Öffentlichkeitsarbeit, die zur Etablierung einer Arbeitgebermarke und zur Förderung der Außenwahrnehmung unseres Werkes und unserer Angebote beiträgt. Im Sinne der Digitalisierung setzen wir neben den Printmedien und öffentlichen Veranstaltungen auch auf die Online-Kommunikation und die Nutzung von Social-Media-Kanälen.



www.dwbf.de



www.jobs-diakonie.de



www.instagram.com/diakonie_bamberg_forchheim



www.facebook.com/dwbf.de



www.xing.de/companies/diakonischeswerkbamberg-forchheime.v

Kooperationen

Getreu dem Motto „Gemeinsam sind wir stärker“ sehen wir andere Wohlfahrtsverbände und Institutionen als kooperative Partner zur Erreichung unserer gemeinsamen Ziele. Neben der Zusammenarbeit in verschiedenen Projekten und im Ehrenamt greifen wir auch auf Fort- und Weiterbildungsangebote anderer Wohlfahrtsverbände und Anbieter zurück.

Bei der Umsetzung der Unternehmenskultur sind alle Mitarbeitenden gefragt!

Diese Leitfrage unterstützt bei der Reflexion des eigenen Handelns und Verhaltens:

»Steht mein Verhalten im Einklang mit der Unternehmenskultur, den Werten und dem Leitbild des Diakonischen Werkes Bamberg-Forchheim und den geltenden Gesetzen?«

Bei Unklarheiten oder Fragen ist der Vorgesetzte der richtige Ansprechpartner.

Herzlichen Dank!

Wir danken allen Mitarbeitenden, die durch die Wahrnehmung der Unternehmenskultur zu einem respektvollen Miteinander und einer erfolgreichen Zusammenarbeit im Diakonischen Werk Bamberg-Forchheim beitragen.



Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim e.V.
Heinrichsdamm 46
96047 Bamberg

Tel.: 0951 8680-100
Fax: 0951 8680-170
E-Mail: info@dwbf.de
www.dwbf.de

V.i.S.d.P.:
Dr. Norbert Kern
Karl-Heinz Seib
Natalie Uschold

Druck:
Dezember 2018